[223v:] Was fur sünden vnnd laster werden im fünften geboth verbotten?

Der herr Christus erzelet Math. 5 viererley vnnterschiedene art der sünden, so wieder das fünfte geboth streiten. Dann erstlich ist wieder dis geboth, do man mit öffentlicher gewaldt vnnd vnrecht den nechsten ermordet oder ahn seinem leib verletzet, zum anndern, so man vnnbillichen zorn im hertzen treget, zum dritten, da man allerley zornige zeichen vndt vnnfreündligkeit ahn geberden vormercken lesset, welches Christus nennet zu seinem bruder „raka“ sprechen,[57] zum vierden, da man den nechsten vorechtlich helt vnd auch wol mit vnnfreundtlichen worten angreiffet, welches Christus heißet zu seinem bruder sprechen: „du narr“.[58]

Jst dann aller zorn sünde?
Oder ist auch alle rach durchaus vnndt ohn vnderschiedt verbotten?

Es vorbeüt das fünffte geboth vnnrechten oder vnnbillichen zorn, da man ohne vrsach vorgeblich mit dem nechsten zürnet. Deßgleichen verdammet es die priuatuindict, das ist, da sich jemandt wieder Gottes vnd der gesetz ordnung selbst eigene rach zu üben vnnderstehet. Es hebet aber dies gebeth den billichen vnd gerechten zorn, da man vntugendt vnndt lastern feinnd ist vnnd von ampts wegen die mißhanndlung straffen muß, keinesweges auf. Derwegen auch niemandt gedencken sol, das durch dies geboth der weltlichen obrigkeit ampt aufgehaben werde, welche die von Gott befholne rach ihn straffe der bösen vbet, damit die gemeinschafft vnnd beisammenwonung menschlichs geschlechts erhaltten werden möge.

[224r:] Sag mir das sechste geboth.

Du solt nicht ehebrechen.[59]

Welche tugenden gehoren zum sechsten geboth?

Es seindt zwo fürnehme tugenden des sechsten gebothes: keüscheit vnndt messigkeit. Keuscheit, castitas ist, da man in vnd ausserhalb des ehestanndes alle vnnreinigkeit ihn gedancken, worten vnnd wergken meydet vndt sich enthelt von allen vormischung, so ihn Gottes wort verbotten sindt. Messigkeit, temperantia ist, da man in essen vnndt trincken solche maß helt, das die gesundheit nicht vorletzt vnnd die vbung des gebots vnnd anderer tugenden dadurch nicht vorhindert werde.

[57] Vgl. Mt 5,21f.
[58] Vgl. Mt 5,22.
[59] Vgl. Ex 20,14; Dtn 5,18